

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Christlich Demokratische Union Deutschlands
Fraktionen im Rat der Stadt Hemmingen

Herrn Bürgermeister
Claus-Dieter Schacht-Gaida
Rathausplatz 1
30966 Hemmingen

Hemmingen, 06. August 2018

Schulentwicklungsplan Hemmingen 2025 - Erstellung eines Raumkonzeptes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte Sie den folgenden Antrag auf die nächsten Tagesordnungen des Ausschusses für Bildung, Familie, Jugend, Senioren und Integration, des Verwaltungsausschusses und des Rates aufzunehmen.

Antrag:

Der Rat der Stadt Hemmingen möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, durch ein externes Sachverständigenbüro unter Beteiligung der Schulleitungen, des Stadtschulleiternrats und der Eltern- und Schülervertretungen der Hemminger Schulen (Grundschulen Arnum, Hemmingen-Westerfeld und Hiddestorf sowie der Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen) ein Raumkonzept auf der Basis der durch Frau Petra von Berlepsch vom Büro Dr. Garbe & Lexis im vorgestellten Schulentwicklungsplan zu erarbeiten. Wie der Schulentwicklungsplan soll auch das zu erstellende Raumkonzept die nachfolgende Punkte berücksichtigen bzw. beinhalten:
 - a. Beibehaltung sämtlicher Grundschulstandorte,
 - b. die Bevölkerungsentwicklung in den Stadtteilen und damit die voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen,
 - c. die Bereitstellung und Weiterentwicklung von Ganztageseinrichtungen in den Grundschulen und der Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen,
 - d. den baulichen Zustand und etwaige erforderliche räumliche Veränderungen infolge der Ganztageseinrichtungen, der Rückkehr zum Abitur nach neun Jahren sowie den Anforderungen der Inklusion und etwaiger weiterer Entwicklungen,
 - e. daraus resultierende personalwirtschaftliche Folgen

- f. und zudem eine Empfehlung zur qualitativen (zwingend notwendig/ sehr wünschenswert/ wünschenswert) und zeitlichen Priorisierung (Umsetzung kurz-/ mittel- oder langfristig) der einzelnen Maßnahmen
2. Das Raumkonzept ist nach Fertigstellung im Ausschuss für Bildung, Familie, Jugend, Senioren und Integration vorzustellen.
3. Die erforderlichen Mittel wurden in der Haushaltssatzung 2018 zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Hemmingen ist als Schulstandort bislang sehr gut aufgestellt und hat die dafür in diesem Bereich erforderliche Infrastruktur den sich ändernden Anforderungen stetig angepasst. Bei den baulichen Maßnahmen stand neben den anhaltenden Sanierungsaufwänden für die Grundschulen die weitere Entwicklung der CFG-Schule u. a. mit dem Bau einer Mensa und die jetzt laufende Umgestaltung des Campus im Vordergrund. Auch die Verabschiedung eines Medienentwicklungsplans für die Hemminger Schulen und die derzeit voran getriebene Diskussion um eine Ganztagsbetreuung an den Grundschulen zeigen, dass sich die Stadt der Verantwortung für ihre Bildungs- und Schullandschaft stellt.

Die Anforderungen an die Infrastruktur der Schulen in Hemmingen entwickeln sich sehr dynamisch weiter. Herausforderungen ergeben sich beispielsweise durch Demographie, Migration und Inklusion, durch ein prognostiziertes weiteres Anwachsen der Schülerzahlen, eine erhöhte Nachfrage an ganztägiger schulischer Betreuung und einen vermutlich daraus erwachsenden höheren Raum- und Personalbedarf und entsprechende Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt.

In seiner Sitzung vom 4. Juni 2018 wurde dem Ausschuss für Bildung, Familie, Jugend, Senioren und Integration der durch Frau Petra von Berlepsch vom Büro Dr. Garbe & Lexis entwickelte Schulentwicklungsplan vorgestellt.

Diesem muss nun ein durch externen Sachverstand entwickeltes Raumkonzept folgen, um den erforderlichen Bedarf der Veränderung im baulichen Bestand bzw. den Bau zusätzlicher Raumkapazitäten im Einzelnen zu ermitteln. Mit der Verwaltung, den Schulleitungen, den Eltern- und Schüler(-innen)vertretungen soll dabei ein regelmäßiger strukturierter Austausch stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Beismann
Vorsitzender der SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Hemmingen

Ulf Konze
Vorsitzender der CDU-Fraktion der Stadt
im Rat der Stadt Hemmingen